



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.03.2018

ANTRAG

Wohnungsnot aktiv bekämpfen – Warteliste des Wohnungsamtes abarbeiten

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister setzt sich beim bayerischen Innenminister dafür ein, dass der Landeshauptstadt München vorübergehend keine weiteren anerkannten Asylbewerber zugewiesen werden.

Sobald in etwa 50% derer, die beim Wohnungsamt mit höchster Dringlichkeitsstufe registriert sind, eine Sozialwohnung zugeteilt werden konnte, wird die Sperrung wieder aufgehoben.

Begründung:

Auf der Warteliste des Münchner Wohnungsamtes befinden sich derzeit circa 13.600 Haushalte, die von akuter Wohnungslosigkeit bedroht sind. Junge Alleinerziehende sind besonders häufig betroffen und haben kaum Chancen, eine Wohnung zu finden¹ – obwohl gerade für Kinder ein stabiles Wohnumfeld extrem wichtig wäre.

Bundesweit haben bereits mindestens vier Städte, die als überproportional stark belastet gelten, Regelungen erwirkt, die eine Zuzugsbeschränkung für Asylbewerber ermöglichen. Konkret hat z.B. Niedersachsen „die Ausländerbehörden angewiesen, künftig in die Aufenthaltserlaubnis des entsprechenden Personenkreises eine Zuzugsbeschränkung für diese Städte als verbindliche Nebenbestimmung aufzunehmen.“² Da die Ausweisung neuer Baugebiete und die Schaffung von neuem Wohnraum viele Jahre in Anspruch nehmen, besteht beim derzeitigen akuten Wohnungsmangel in München kaum eine andere Chance, die Warteliste des Wohnungsamtes jemals „abzuarbeiten“ und den Anspruchsberechtigten ein dringend benötigtes Dach über dem Kopf zu verschaffen.

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

1. Süddeutsche Zeitung vom 12.03.2018 „Junge Mütter ohne Chance“, Seite R1

2. www.welt.de/politik/deutschland/article172778757/Aufnahme-Wie-Staedte-den-Zuzug-von-Fluechtlingen-stoppen-koennen

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de